



Verhandlungstermine vor den Strafkammern des Landgerichts Osnabrück

in der Woche vom
03. bis zum 07. Februar 2025



Stand: 28.01.2025

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Dienstag, 04.02.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

10. Große Strafkammer

9:00 Uhr

10 KLS 22/24

mit Fortsetzungen
am

Die 10. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 47-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen, wegen des Vorwurfs des besonders schweren Raubes.

06.02.2025,
14.02.2025

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 06.08.2024 in der Wohnung eines Bekannten aufgehalten zu haben. Als dieser den Angeklagten aufgefordert habe, seine Wohnung zu verlassen, soll der Angeklagte ihn mit einem Messer bedroht und dessen Portemonnaie entwendet haben. In diesem sollen sich unter anderem eine EC-Karte sowie EUR 200,00 Bargeld befunden haben.

jeweils um

09:00 Uhr

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten¹ Sachverständiger sowie 7 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 95/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 31-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 17.09.2024 wegen vorsätzlichen Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Geldstrafe von 20 Tagessätzen in Höhe von je EUR 25,00.

Dem Angeklagten wurde verboten, für die Dauer von zwei Monaten im Straßenverkehr Kraftfahrzeuge jeder Art zu führen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 11.03.2024 in einem Pkw zum Landkreis Osnabrück begeben zu haben. Sodann soll er seine Fahrerlaubnis aufgrund einer Verkehrsordnungswidrigkeit abgeben und sich mit dem Pkw wieder entfernt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

10:30 Uhr

5 NBs 99/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten aus Rheine.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte den Angeklagten am 05.09.2024 wegen Betruges zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 7 Monaten. Wegen eines Betruges in Höhe von EUR 101.500,00 wurde die Einziehung des aus der Tat Erlangten angeordnet.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, einer anderen Person angeboten zu haben, Sanierungsarbeiten an einem Hof in Lengerich vorzunehmen, obwohl er von Anfang an geplant haben soll, den vereinbarten Werklohn in Höhe von EUR 119.000,00 für sich zu behalten, ohne die Arbeiten tatsächlich ausführen zu wollen. Auf die Werklohnforderung soll ein Betrag in Höhe von EUR 101.500,00 gezahlt worden sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Zeuge geladen.

13:30 Uhr

5 NBs 60/24

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 58-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 26.02.2024 wegen Bedrohung, Beleidigung in 2 Fällen sowie Fahrens ohne Fahrerlaubnis zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 3 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 13.08.2021 mit seinem Kleinkraftrad öffentliche Straßen befahren zu haben, darunter die Oldendorfer Straße in Melle, obwohl er gewusst habe, dass er die hierzu erforderliche Erlaubnis der Behörde nicht besitze.

Der Angeklagte soll außerdem mit einem Schreiben vom 29.09.2021 an die Deutsche Rentenversicherung diese sowie eine Mitarbeiterin mit dem nationalsozialistischen Unrechtsregime verglichen haben.

Am 07.02.2022 soll der Angeklagte ferner nach einer erfolgten Verurteilung durch das Landgericht Osnabrück gegenüber dem Vorsitzenden Richter geäußert haben, er werde ihn „wegknallen“.

Schließlich wird dem Angeklagten vorgeworfen, einen anderen Richter des Amtsgerichtes Osnabrücks mit Schreiben vom 15.06.2023 als geisteskrank bezeichnet zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 4 Zeugen geladen.

Saal A 114

22. Kleine Strafkammer

11:00 Uhr

22 NBs 77/24

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Billweder.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 04.09.2024 wegen Diebstahls in 2 Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 9 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.03.2023 in einem Geschäft in Osnabrück Zigaretten im Wert von EUR 30,00 eingesteckt zu haben, ohne sie bezahlt zu haben.

Am 08.06.2023 soll er in einem Drogeriegeschäft in Osnabrück Parfümflaschen im Wert von EUR 1.000,00 aus den Regalen genommen und das Geschäft verlassen haben, ohne die Waren bezahlt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Mittwoch, 05.02.2025

Große Strafkammern

Saal A 114

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 15/24

mit Fortsetzungen
am

12.02.2025,
09:00 Uhr,

19.02.2025,
13:30 Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 34-jährigen Angeklagten, zurzeit in der JVA Meppen, wegen des Vorwurfs des Betruges in zwei Fällen, wobei er in einem Fall gewerbsmäßig gehandelt haben soll, wegen Sachbeschädigung in Tateinheit mit Körperverletzung, wegen versuchter Nötigung, wegen Erpressung, wegen gewerbsmäßigen Diebstahls sowie wegen Raubes in Tateinheit mit Körperverletzung.

Die insgesamt 7 Straftaten sollen sich in der Zeit vom 15.04.2023 bis zum 25.05.2023 in Sögel ereignet haben.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 15.04.2023 als nicht berechtigter Inhaber einer EC-Karte mehrere Waren bei einer Tankstelle gekauft zu haben. Im Anschluss soll er die Waren wieder zurückgegeben haben, um sich den Kaufpreis als Bargeld auszahlen zu lassen. Zu einer Auszahlung soll es sodann gekommen sein.

Wenig später soll er erneut unter Verwendung derselben EC-Karte Waren im Wert von EUR 20,00 gekauft und diese für sich behalten haben.

Am 26.04.2023 soll der Angeklagte seinen Nachbar geschlagen und bespuckt haben, als dieser sich wegen lauter Musik aus der Wohnung des Angeklagten beschwert haben soll. Er soll die Eingangstür beschädigt haben.

Als ein anderer Nachbar den Angeklagten deshalb zur Rede stellen wollte, soll dieser ein 20 cm langes Messer in dessen Richtung gehalten haben, um ihn dazu zu bewegen, sich künftig aus den Angelegenheiten des Angeklagten rauszuhalten.

Am 28.04.2023 soll der Angeklagte sich unter einem Vorwand mit einer anderen Person in deren Wohnung getroffen haben, Zuvor soll der Angeklagte von dieser Person EUR 30,00 erhalten haben, um für ihn Waren zu besorgen. Als die Person diese herausverlangt haben soll, soll der Angeklagte ein 30 cm langes Messer an deren Hals gehalten und ihn zur Herausgabe weiterer EUR 50,00 bewegt haben. Zudem soll der damit gedroht haben, die Person umzubringen, sollte sie sich an die Polizei wenden.

Am 04.05.2023 soll der Angeklagte in die Wohnung seines Nachbarn gegangen sein, während dieser Gegenstände aus seinem Pkw in die Wohnung verbracht und zu diesem Zweck die Tür offengelassen haben soll. Der Angeklagte soll unter anderem eine Aktentasche mit Inhalt, ein Smartphone sowie ein Portemonnaie an sich genommen haben.

Schließlich wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 25.05.2023 in einem Restaurant das Portemonnaie eines Kellners mit ca. EUR 800-1.000,00 Inhalt an sich genommen zu haben. Als ein Kellner ihn darauf angesprochen und versucht haben soll, ihm das Portemonnaie wieder abzunehmen, soll der Angeklagte diesem mehrfach ins Gesicht geschlagen haben, um das Portemonnaie behalten zu können.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 11 Zeugen sowie 1 Sachverständiger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 135/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 36-jährigen Angeklagten, zurzeit JVA Meppen.

Das Amtsgericht Meppen verurteilte den Angeklagten am 08.10.2024 wegen falscher Verdächtigung zu einer Freiheitsstrafe von 6 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Rahmen einer zeugenschaftlichen Vernehmung am 23.01.2024 angegeben zu haben, von einem Beamten der Polizei zu Boden geschubst worden zu sein, obwohl er gewusst haben soll, dass dies nicht stattgefunden hatte.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 2 Zeugen geladen.

11:00 Uhr

7 NBs 107/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 55-jährige Angeklagte, derzeit JVA Vechta für Frauen.

Das Amtsgericht Papenburg verurteilte die Angeklagte am 27.06.2024 wegen unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nichtgeringer Menge und Beihilfe zum unerlaubten Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 18.01.2024 als Fahrerin eines PKW über öffentliche Straßen aus den Niederlanden bei Rhede in die Bundesrepublik Deutschland gelangt zu sein und hierbei ca. 1.000 gr Kokain mit sich geführt zu haben. Die Betäubungsmittel sollen zum Weiterverkauft durch andere Personen bestimmt gewesen sein.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Donnerstag, 06.02.2025

Große Strafkammern

Saal 1

3. Große Strafkammer

9:00 Uhr

3 KLS 9/24

mit Fortsetzungen
am

10.02.2025,
13:30 Uhr,

Die 3 Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 17-jährigen Angeklagten aus Lathen, den jetzt 24-jährigen Angeklagten aus Lathen und den jetzt 25-jährigen Angeklagten aus Lathen, wegen des Vorwurfs der gefährlichen Körperverletzung in Tateinheit mit Raub und Sachbeschädigung.

17.02.2025,
10:30 Uhr

Den Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 11.02.2024 in Lathen aufgrund eines zuvor gemeinsam gefassten Tatplans mit weiteren, unbekannt Personen in die Wohnung einer anderen Person begeben zu haben, indem sie die Haustür aufgebrochen haben sollen. Sie sollen sodann auf die zwei Bewohner eingeschlagen und eingetreten haben, wobei einer der Angeklagten einen Gegenstand zum Schlagen verwendet haben soll.

Die Angeklagten sollen im Anschluss ein Smartphone im Wert von EUR 70,00 an sich genommen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten Zeugen geladen.

Saal 3

15. Große Strafkammer

14:00 Uhr

15 KLS 28/24

mit Fortsetzung am

20.02.2025,
09:00 Uhr

Die 15. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten, zurzeit JVA Lingen wegen des Vorwurfs des unerlaubten Einführens von und Handeltreibens mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 11.08.2024 als Fahrer eines PKW über die Bundesautobahn 30 aus den Niederlanden kommend bei Bad Bentheim in die Bundesrepublik eingereist zu sein und hierbei insgesamt ca. 3.400 gr Kokain mit sich geführt zu haben, um dieses gewinnbringend weiterzuverkaufen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 2 Zeugen geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 86/24

mit Fortsetzung am

27.02.2025,
09:00 Uhr

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 38-jährigen Angeklagten aus Sickte und gegen den jetzt 41-jährigen Angeklagten aus Cremlingen.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte die Angeklagten am 24.04.2024 wegen gefährlicher Körperverletzung in Tateinheit mit tätlichem Angriff auf Vollstreckungsbeamte. Der 38-jährige Angeklagte wurde zu einer Freiheitsstrafe von 8 Monaten verurteilt. Die Vollstreckung wurde zur Bewährung ausgesetzt. Der 41-jährige Angeklagte wurde zu einer Freiheitsstrafe von 11 Monaten verurteilt. Die Vollstreckung wurde ebenfalls zur Bewährung ausgesetzt.

Die Angeklagten sollen sich am 26.03.2022 nach dem Ende eines Fußballspiels an der Bremer Brücke in Stadionnähe aufgehalten haben. Um eine Auseinandersetzung mit gegnerischen Fans zu verhindern, soll eine Polizeikette gezogen worden sein. Hierbei soll es dazu gekommen sein, dass eine unbeteiligte Person zu Fall gekommen sei. Den Angeklagten wird vorgeworfen, dies zum Anlass genommen zu haben, um mehrfach einen Polizeibeamten zu schubsen und versucht zu haben, diesen zu schlagen.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 12 Zeugen geladen.

Freitag, 07.02.2025

Terminvorschau des Landgerichts Osnabrück

Kleine Strafkammern - Berufungen -

Saal A 114

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 102/24

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 40-jährigen Angeklagten aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen sprach den Angeklagten am 23.07.2024 von dem Vorwurf der exhibitionistischen Handlungen frei.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 20.02.2024 auf einem Parkplatz in Lingen einer anderen Person sein Geschlechtsorgan gezeigt zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Saal A 114

9. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

9 NBs 44/24

Die 9. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen die jetzt 31-jährige Angeklagte aus Lingen.

Das Amtsgericht Lingen verurteilte die Angeklagte am 02.09.2024 wegen räuberischen Diebstahls zu einer Freiheitsstrafe von 9 Monaten, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt wurde.

Der Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.02.2024 aus einem Supermarkt in Lingen Lebensmittel im Wert von EUR 15,00 eingesteckt zu haben, ohne diese zu bezahlen. Als sie von einer Ladendetektivin angesprochen worden sei, habe die Angeklagte versucht, sie zur Seite zu stoßen, um mit den Waren zu flüchten. Die Angeklagte soll in der folgenden körperlichen Auseinandersetzung unter Kontrolle gebracht worden sein.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Dolmetscher und 2 Zeugen geladen.